

Medienmitteilung

Die neue Heimat erleben

Oberwallis, 26. Januar 2020. **Von Freitag bis Sonntag fanden die Erlebnistage für auswärtige Fachkräfte und ihre Familien statt. Zahlreiche Angebote zum Kennenlernen der neuen Heimat standen zur Auswahl. Die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in der Walliser Natur kombiniert mit einem attraktiven Arbeitsmarkt ziehen immer mehr auswärtige Fachkräfte ins Oberwallis. Die Verantwortlichen des Regionalentwicklungsprogramms WIWA fördern die Integration dieser Zugezogenen mit Angeboten wie den Erlebnistagen, Schnupperwochen der Vereine und ähnlichen Veranstaltungen.**

Die Oberwalliser Gemeinden und touristischen Destinationen bieten vielseitige Erlebnisse für jeden Geschmack und jedes Alter. Elf solche Angebote aus der ganzen Region standen nun auf dem Programm der ersten Erlebnistage, darunter eine Gourmet-Schneeschuhtour auf dem Simplon, ein Fatbike-Night-Ride in Zermatt oder eine Tour durch das Ritterdorf Niedergesteln. «Wir freuen uns, dass wir zusammen mit verschiedenen Destinationen und touristischen Leistungsträgern ein attraktives Angebot für auswärtige Fachkräfte zusammenstellen konnten. In unserer Umfrage bezeichneten sich 81% der Zugezogenen als freizeitaktiv und outdoor-affin. Auch die Unternehmen bestätigen uns immer wieder, dass die Natur mit ihren Freizeitmöglichkeiten ein wichtiges Argument für die Mitarbeitergewinnung ist», sagt Marc Franzen.

Vielfältiges Programm für eine bessere Integration

Die Erlebnistage sind Teil eines umfassenden Massnahmenpakets, um die auswärtigen Fachkräfte und ihre Familien mit ihrer neuen Heimat vertraut zu machen. Im vergangenen Jahr wurden bereits eine Schnupperwoche der Vereine sowie ein Abend der Walliser Communities durchgeführt. Beide Veranstaltungen sollen aufgrund der hohen Nachfrage wiederholt werden. Ausserdem werden in diesem Jahr erstmals ein Gmeiwärch-Tag sowie ein Kulturabend mit dem Titel «Typisch Wallis» stattfinden. Bei den insgesamt sechs geplanten Integrationsanlässe sind auch Einheimische jederzeit willkommen.

Weitere Informationen zum Projekt WIWA

Die Region steht vor einem beachtlichen Wirtschaftswachstum, welches den Ruf nach qualifizierten Fachkräften verstärkt. Besonders betroffen sind Industrie, Handel und Verkehr, aber auch Gesundheit und Soziales. Um das Wirtschaftswachstum zu bewältigen, hat die RWO AG gemeinsam mit den Unternehmen Lonza, Matterhorn Gotthard Bahn, Bosch/Scintilla AG und dem Spitalzentrum Oberwallis sowie mit den Gemeinden (Visp, Brig-Glis, Naters, Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden, Verein Region Oberwallis), der Walliser Tourismuskammer, Valais/Wallis Promotion und Business Valais das Regionalentwicklungsprogramm WIWA (Wirtschaftswachstum im Wallis) lanciert. Es zielt darauf ab, die Zuwanderung auswärtiger Fachkräfte zu aktivieren und ihnen optimale Rahmenbedingungen für ein Leben im Wallis anzubieten. WIWA umfasst mehrere Teilprojekte mit knapp 70 involvierten Personen.

Weitere Auskünfte und Koordination von Interviews

Marc Franzen, Projektleiter, Mobile: 078 888 66 84, marc.franzen@rw-oberwallis.ch

www.wiwa-wallis.ch